



## +++ Über den „negativen Risikomarker“. 10.04.2025 +++

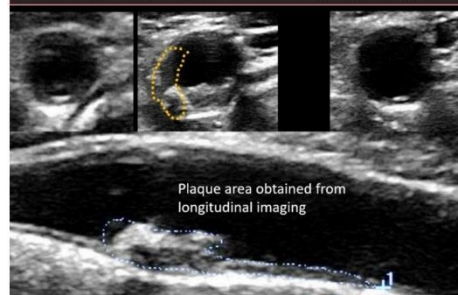
Wir haben letzte Woche darüber berichtet, dass der cTPA-Test Personen mit hohem Risiko für Herzinfarkt und Hirnschlag sofort erkennt und dass die rechtzeitige Therapie dieser Situation „preponing secondary prevention“ genannt wird, also die Behandlung bevor „es“ passiert. Heute besprechen wir das Konzept des negativen Risikomarkers.

**„Negative Risk Marker“:** Die Medizin sucht nach positiven Tests, um eine Diagnose zu stellen. Ein negativer Risikofaktor bedeutet also „medizinisch“, dass der Risikofaktor nicht vorhanden ist oder übersetzt auf die Bildgebung, dass eine Person keine Plaques ([Atherosklerose](#)) aufweist. Mortensen hat dieses Konzept bei der Reklassifizierung des kardiovaskulären Risikos [2019 publiziert](#): Wenn Personen Risikofaktoren für Herzinfarkt oder Hirnschlag aufweisen, jedoch keine Plaques in den Herzkranzgefässen oder der Halsschlagader nachweisbar sind, sinkt das Risiko um rund 70%. Damit sind Personen häufig nicht mehr im Bereich, wo unmittelbar Medikamente eingesetzt werden sollten.

**„Die Plaque Last“:** es gibt viele Personen, die nicht gerne jeden Morgen Tabletten schlucken, um gesund zu bleiben. Gerade beim Risikofaktor Cholesterin und dem „bösen“ LDL-Cholesterin herrscht therapeutische Konfusion: jahrelang wiederholte Messungen mit Behandlung ohne künftiges Ereignis oder ohne Behandlung mit Ereignis. Die Plaque Last, also die *gesamte* Menge an Plaque in den Herzkranzgefässen oder der Halsschlagader ist ein guter Marker für das kardiovaskuläre Risiko: je mehr, desto gefährlicher. Bei fehlendem Plaquenachweis ist jedenfalls in der Regel (ausser bei sehr hohem LDL von > 5.0 mmol/l) auch ein Zuwarten mit Statinen möglich, bis sich Plaques im Verlauf nachweisen lassen. Damit kann häufig jahrelang eine unnötige Statinbehandlung verhindert werden.

**„Weniger Stress mit cTPA“:** der cTPA-Test schafft Klarheit darüber, ob unmittelbar eine Behandlung eingeleitet werden sollte, oder, was viel häufiger ist, eine Behandlung mässig erhöhter LDL-Cholesterin Werte vorerst unterlassen werden kann. Damit schafft der cTPA-Test eine hohe Sicherheit bei Personen mit niedrigem oder mässig erhöhten Risiko betreffend der Indikation für eine Cholesterinsenkung mit Statinen.

Der cTPA-Test zeigt auch für Laien sofort erkennbar, dass die Arterie erkrankt ist (Bildnachweis). Der Ultraschall-Test dauert 1 Minute.



**Der cTPA-Test schafft Klarheit!**